

Sommerfreizeit 2011 vom 31.Juli - 05.August



Sonntag, 31.07.2011



Bereits zum siebten Mal treffen wir uns heuer im Heavensgate, um die nötigen Fertigkeiten wieder aufzufrischen, die man z.B. beim Klettern und Abseilen in einer Höhle braucht. 6 der 10 Kinder waren allerdings schon ein- oder mehrmals dabei, so dass der Reiz eher im Außengelände gesucht wird als an den Kletterwänden. Danach fahren wir gleich



nach Ascholding in die Hanns-Klessing-Hütte, um den warmen Abend draußen zu genießen.

Montag, 01.08.2011

Heute wollen wir mal was Neues probieren: Den Weg zum Sylvenstein kennen unsere beiden Busse schon auswendig. Wir fahren jetzt aber zum Ostende des Sees und füttern als erstes die Mägen, die beim Frühstück noch ein wenig geschlafen haben. Dann treten wir Richtung Hölleialm eine Barfußwanderung an. Leider will sich der im Führer gepriesene weiche und wiesige Untergrund nicht



so recht einstellen. Und so sind es nur -wer sonst- Eva und Annika, die trotz spitzer Steine und Felsen alles barfuß laufen. Auf der wunderschön gelegenen Hölleialm gibt es -wie immer ein



wesentlicher Programmpunkt- etwas zu essen. Zur Entschädigung laden dann die Gumpen im Gerstenrieder Graben zu einem Bad ein. Wieder daheim erholen wir uns ein wenig am Lagerfeuer beim Grillen (Es-



sen, was sonst). Als es endlich dunkel wird, wandern wir auf vertrauten Pfaden durch Wald, Moor und Wiesen. Todmüde fallen alle unter 11 und über 20 ins Bett.



Dienstag, 02.08.2011



Ein bisschen Ausschlafen ist auch heute wieder drin. Wir packen unser Schlauchboot ein, leihen uns in der Jugendsiedlung Hochland Neoprenanzüge, Schwimmwesten und Helme aus und rüsten dann unterhalb des Tölzer Stausees zur großen Fahrt. Viel zu heiß in den Neos und mit deutlich zu wenig



Wasser unter dem Kiel plätschern wir bis Ascholding zurück. Den Kleinen hat's sehr gut gefallen, die Großen hätten sich ein paar mehr Stromschnellen gewünscht. Die Annika und die Eva wollten alle 100m schwimmen ;-).

Mittwoch, 03.08.2011

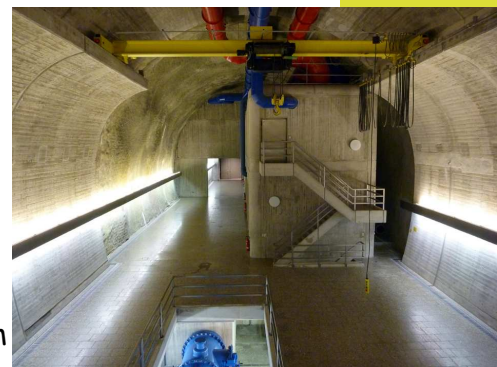


Die Tour ins Angerlloch ist auf ausdrücklichen Wunsch der Teilnehmer ein fester Programmpunkt geworden. Mit den 4 Geübtesten (Sophia 3x, Eva 3x, Lukas 2x und Annika 2x) legt der Bernhard in einer kleinen Vorauspedition an den heiklen Stellen Fixseile und hätte auch noch 21m Schlauch zum Entleeren des ersten kleinen Sees dabei. Kurz drauf -und noch bevor eine große Gruppe mit Adventureguide und teils sehr dicken Bäuchen die Engstellen verstopft- kommt der Daniel mit dem Rest der Truppe. Bestens gerüstet mit eigenem Höhlenretter seilen wir uns in

den Schacht ab, bewundern die Kaskaden und den Höhlenbach, nehmen uns für nächstes Jahr den unteren Ausgang vor und klettern wieder ans Tageslicht. 2 Minuten, nachdem wir wieder im Auto sitzen, fängt's zum Schütten an. Es geht doch nichts über ein richtiges Timing.

Donnerstag, 04.08.2011

Dank der guten Kontakte zu den Stadtwerken München konnten wir trotz Ferienzeit eine Führung zur Wasserversorgung im Loisachtal organisieren. Neben den Kindern und Betreuern haben auch noch 8 Harmonisten, 2 (Klein-) Kinder und 2 Gäste die Gelegenheit wahrgenommen, etwas mehr über das hervorragende Münchner Trinkwasser zu erfahren. In knapp 3 Stunden haben wir die riesige Kaverne im Vestbühl besichtigt (Beruhigungsbecken), in der Betriebsstation einen (ganz alten) Film über den Bau der Wasserleitung angeschaut und sind dann noch zu einem von 5 Brunnen gefahren. Mittlerweile sind diese die einzigen verbliebenen Zeugnisse der alten Heustadelbaukunst - die meisten der alten Heustadel sind heute durch einfallslose Bretterverschläge ersetzt worden.





Eigentlich wollten wir anschließend ins Werdenfelser Warmfreibad oder in den Waldseilgarten nach Garmisch. Weil's aber grad' erst zum Regnen aufgehört hat, alles noch nass ist und außerdem sich alle schon soooo drauf g'freut haben, fahren wir halt ins Alpamare :-):-):-):-):-).....

Freitag, 05.08.2011

„Endlich dürfen wir mal ausschlafen“, meint die Christina. Pünktlich nach dem Frühstück um 11:00 Uhr lässt der Regen nach und wir haben noch einen wundervollen Tag mit Tischtennis spielen, Mühlbach plantschen und Kaiserschmarrn mit Apfelmus mampfen. So schnell geht eine abenteuerliche, sehr harmonische und aufgrund der diesmal recht übersichtlichen Teilnehmerzahl auch für die Betreuer entspannte Woche vorbei.



Ein herzliches denjenigen, Woche jetzt möglich ge-



tatkräftige Mithilfe, finanzielle Unterstützung, Versorgung mit Kuchen und Muffins oder auch durch das Vertrauen, uns die Kinder für eine recht abenteuerliche Woche zu überlassen.

und „vergelt's Gott“ all die diese wunderschöne bereits zum siebten Mal macht haben. Sei es durch

... und zum ersten Mal seit 7 Jahren haben wir schon am Freitag alles aufgeräumt. Weil's aber dann doch spät geworden ist, gönnen wir uns eine ruhige Nacht und tauschen erst am Samstag das Grillenzirpen wieder gegen die Geräusche der Großstadt ein.

Bernhard Lerner